# Sicherheitsdatenblatt
**gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 25.07.2023 Versionsnummer 25 (ersetzt Version 24) überarbeitet am: 25.07.2023

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** **Floramite® 240 SC**

· **Artikelnummer:** 12200
· **UFI:** .
· **Verwendungssektor** Landwirtschaftliche Kulturen
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Pflanzenschutzmittel
Akarizid

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
Leu+Gygax AG
Fellstrasse 1
CH-5413 Birmenstorf

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
Telefon 056 201 45 45
e-mail: stucki@leugygax.ch
während Bürozeiten
· **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse
24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)
Auskunft: +41 44 251 66 66
www.toxi.ch

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG** Entfällt.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt**
**gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 25.07.2023 Versionsnummer 25 (ersetzt Version 24) überarbeitet am: 25.07.2023

**Handelsname: Floramite® 240 SC**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
· **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

---

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
· **Gefahrenpiktogramme**



GHS07 GHS08 GHS09

· **Signalwort** Achtung
· **Gefahrenhinweise**
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
· **Sicherheitshinweise**
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt / Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.
· **Zusätzliche Angaben:**
SPo2 Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.
SPo5 Bei der Anwendung in einem geschlossenen Raum (z.B. Gewächshaus) ist der behandelte Raum vor dem Wiederbetreten [gründlich / oder Zeit angeben / bis zur Abtrocknung des Spritzbelages] zu lüften.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.



(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Zubereitungen**
· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

| · **Gefährliche Inhaltsstoffe:** | | |
|---|---|---|
| CAS: 149877-41-8<br>ELINCS: 442-820-5 | Bifenazat (ISO)<br>STOT RE 2, H373; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Sens. 1, H317<br>ATE: | 20-25% |
| CAS: 2634-33-5<br>EINECS: 220-120-9 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazol-3-on<br>Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317, EUH401<br>ATE:<br>Spezifische Konzentrationsgrenze:<br>Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05 % | <0,1% |

· **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Nach Einatmen:**
Frischluftzufuhr. Bei Atembeschwerden: künstliche Beatmung. Sofort ärztliche Hilfe holen.
· **Nach Hautkontakt:**
Verunreinigte Kleidung und Schuhe ablegen. Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Mit warmem Wasser und Seife abwaschen.
Fliessendes Wasser muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
Bei Rötung oder Hautreizung einen Arzt rufen.
· **Nach Augenkontakt:**
Sofort und sorgfältig bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen.
Augendusche muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· **Nach Verschlucken:**
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Mund mit viel Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund zuführen. Sofort ärztliche Hilfe holen
· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Arzt für Arbeitsmedizin festgelegt werden.



(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**
· **Geeignete Löschmittel:** Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid ($CO_2$), Trockenlöschmittel
· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
· **5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren**
Bei Verbrennung entstehen übelriechende und giftige Rauchgase.
· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
· **Weitere Angaben**
Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)
Nur qualifiziertes Personal in geeigneter Schutzausrüstung darf eingreifen.
Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Ausgelaufenes Material eindämmen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen
Grössere Mengen ausgelaufener Flüssigkeit mit Pumpe oder Saugvorrichtung entfernen.
Zur Entsorgung in geeigneten, verschlossenen Behälter aufbewahren.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Einatmen von Dampf vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Handhabung unter Beachtung guter Arbeitshygiene und Arbeitsschutzpraxis.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Hinweise zum sicheren Umgang** Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
In dicht geschlossenen Originalbehältern belassen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern.
· **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**
· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Geeignete technische Schutzmassnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
· **Atemschutz**



Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C, z.B. EN 14387 Typ A1).

· **Handschutz**



Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe Kategorie III (EN 374-1). (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit gemäss EG-Richtlinie 2016/425): z.B. aus Nitrilkautschuk (> 0.4 mm).

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Schutzbrille

Korbbrille tragen (gemäss EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).

· **Körperschutz:**



Undurchlässige Schutzkleidung. Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 4 tragen (EN 13688 + EN 14605:2005). Beim Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug zu wählen. Möglichst 2 Schichten Kleidung tragen: unter einem Chemischutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle odre reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmässig professionnell reinigen lassen. Im Falle einer starken Kontaminierung des Schutzanzuges durch Spritzer, die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäss Anweisung des Herstellers entsorgen.

## ABSCHNITT 9: Aggregatszustand

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
· **Allgemeine Angaben**

| | |
|---|---|
| · **Form:** | Flüssig |
| · **Farbe:** | Weiss bis cremefarben |
| · **Geruch:** | Schwach süßlich |
| · **Geruchsschwelle:** | Nicht bestimmt. |
| · **Schmelzpunkt:** | Nicht bestimmt. |
| · **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** | Nicht bestimmt. |
| · **Siedepunkt:** | >100 °C |
| · **Entzündbarkeit** | Nicht anwendbar. |
| · **Untere und obere Explosionsgrenze** | |
| · **Untere:** | Nicht bestimmt. |
| **Obere:** | Nicht bestimmt. |
| · **Flammpunkt:** | Nicht entflammbar |
| · **Zündtemperatur** | >400 °C |
| · **Zersetzungstemperatur:** | Nicht bestimmt. |
| · **Mindestzündtemperatur:** | |
| · **pH-Wert:** | 6,9 (1 % solution) |
| · **Viskosität:** | |
| · **Dynamisch bei 20 °C:** | 112-637 mPas (CIPAC MT 192) |
| · **Löslichkeit** | |
| · **Wasser:** | Dispergierbar |
| · **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser** | Nicht bestimmt. |
| · **Dichte und/oder relative Dichte** | |
| · **Dichte:** | Nicht bestimmt. |

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

| | |
|---|---|
| · **Relative Dichte** | 1,063 (20 °C) |
| · **Oberflächenspannung** | |
| · **Dampfdichte** | Nicht bestimmt. |

· **9.2 Sonstige Angaben**
· **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

| | |
|---|---|
| · **Zündtemperatur:** | Nicht bestimmt. |
| · **Mindestzündenergie:** | |
| · **Explosive Eigenschaften:** | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |
| · **Staubexplosionsklasse:** | |
| · **Lösemittelgehalt:** | |
| · **VOCV (CH)** | 0,00 % |
| · **Verdampfungsgeschwindigkeit** | Nicht bestimmt. |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
· **10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist bei sachgemässer Lagerung stabil.
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Mindestens 2 Jahre keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung (siehe Abschnitt 7).
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Durch Gebrauch oder unbeabsichtigte Freisetzung ist die Billdung entzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
Floramite 240 SC

| | | |
|---|---|---|
| Oral | LD50 | >5.000 mg/kg (Ratte) (male) |
| | | >2.000 mg/kg (Ratte) (female) |
| Dermal | LD50 | >5.000 mg/kg (Kaninchen) |
| Inhalativ | LC50 | >1,94 mg/l (Ratte) (Test atmosphere: dust/mist) |

| **149877-41-8 Bifenazat (ISO)** | | |
|---|---|---|
| Oral | LD50 | >5.000 mg/kg (mouse) (OECD 401) |

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

| | | |
|---|---|---|
| | | >5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401) |
| Dermal | LD50 | >5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402) |
| Inhalativ | LC50 | >4,4 mg/l (Ratte) (4 h) (OECD 403) |
| **2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazol-3-on** | | |
| Oral | LD50 | 784 mg/kg (RAT) (OECD 401) (female) |
| | | 670 mg/kg (Ratte) (OECD 401) (male) |
| Dermal | LD50 | >2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402) |

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
· **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**
· **Umwelt-Toxizität:**
Floramite 240 SC

| | |
|---|---|
| Fish toxicity LC50 | 1,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h) |
| Aquatic Invertebrates EC50 | 1,4 mg/l (Daphnia magna) (48 h) |
| Aquatic plants EC50 | 4,92 mg/l (Algen (pseudokirchneriella subcapitata)) (72 h) |

| | |
|---|---|
| **149877-41-8 Bifenazat (ISO)** | |
| Fish toxicity LC50 | 0,58 mg/l (Sonnenbarsch) (96 h) (US EPA E72-3; ASTM E729-88a) |
| | 0,76 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h) (US EPA E72-3; ASTM E729-88a) |
| Aquatic Invertebrates EC50 | 0,5 mg/l (Daphnia magna) (48 h) (US EPA E-71-2; ASTM E729-88) |
| Aquatic plants ErC50 | 1,7 mg/l (Selenastrum capricornutum) (96 h) (OECD 201) |
| **2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazol-3-on** | |
| Fish toxicity LC50 | 2,18 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h) (OECD 203) |
| Aquatic Invertebrates EC50 | 2,94 mg/l (Daphnia magna) (48 h) (OECD 202) |
| ErC50 | 0,11 µg/l (Selenastrum capricornutum) (72 h) (OECD 201) |

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Nicht leicht biologisch abbaubar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Verteilkoeffizient (n-octanol/Wasser) Log Pow: 3,4 (Prüfmethode EU A.8, 99.9 %), Bifenazate
Verteilkoeffizient (n-octanol/Wasser) Log Pow: 0,7 (20 °C), 1,2-Benzisothiazol-3(H2)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on
· **12.4 Mobilität im Boden**
Floramite 240 SC:
Oberflächenspannung: 42.1 mN/m (25 °C, Prüfmethode EU A.5)
Bifenazate (149877-41-8):
Oberflächenspannung: 61.6 mN/m (20 °C, Prüfmethode EU A.5)
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
siehe unten
· **Abfallschlüsselnummer:**
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:**
Leere gebrauchte Gebinde sind optimal zu entleeren und gründlich gereinigt der Kehrichtabfuhr mitgeben.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|---|---|
| · **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer** | |
| · **ADR, IMDG, IATA** | UN3082 |
| · **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | |
| · **ADR** | 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Bifenazat (ISO), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazol-3-on) |

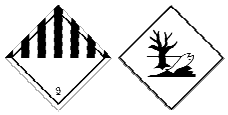
(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt**
**gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

*Druckdatum: 25.07.2023* *Versionsnummer 25 (ersetzt Version 24)* *überarbeitet am: 25.07.2023*

**Handelsname: Floramite® 240 SC**

(Fortsetzung von Seite 9)

| | |
|---|---|
| · **IMDG, IATA** | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (bifenazate (ISO), 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one) |
| · **14.3 Transportgefahrenklassen** | |
| · **ADR** |  |
| · **Klasse** | 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände |
| · **Gefahrzettel** | 9 |
| · **IMDG, IATA** |  |
| · **Class** | 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände |
| · **Label** | 9 |
| · **14.4 Verpackungsgruppe** | |
| · **ADR, IMDG, IATA** | III |
| · **14.5 Umweltgefahren:** | |
| · **Marine pollutant:** | Nein |
| · **Besondere Kennzeichnung (ADR):** | Symbol (Fisch und Baum) |
| · **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände |
| · **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):** | 90 |
| · **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** | Nicht anwendbar. |
| · **Transport/weitere Angaben:** | |
| · **ADR** | |
| · **Begrenzte Menge (LQ)** | 5L |
| · **Freigestellte Mengen (EQ)** | Code: E1<br>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml<br>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml |
| · **Beförderungskategorie** | 3 |

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

| · **IMDG** | |
|---|---|
| · **Limited quantities (LQ)** | 5L |
| · **Excepted quantities (EQ)** | Code: E1<br>Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml<br>Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml |
| · **UN "Model Regulation":** | UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (BIFENAZAT (ISO), 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON; 1,2-BENZISOTHIAZOL-3-ON), 9, III |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.11.52)
Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.
Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2)
Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
SPo 2: Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.
SPo 5: Bei der Anwendung in einem geschlossenen Raum (z.B. Gewächshaus) ist der behandelte Raum vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.
· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
· **Ansprechpartner:**
· **Datum der Vorgängerversion:** 21.07.2023
· **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 24
· **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
NOEC: No Observed Effect level Concentration
LOEC: Lowest Observed Effect Concentration
$ErC_{50}$: $EC_{50}$ in terms of reduction of growth rate
$EC_{50}$: half maximal effective concentration
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Sicherheitsdatenblatt**
**gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

*Druckdatum: 25.07.2023* *Versionsnummer 25 (ersetzt Version 24)* *überarbeitet am: 25.07.2023*

**Handelsname: Floramite® 240 SC**

(Fortsetzung von Seite 12)

*Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2*
*Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1*
*Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1*
*STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2*
*Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1*
*Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1*
*Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2*